

Aktuelles

Wie weit kommt die Polizei unter dem neuen Senat?

Die Koalitionsverhandlungen laufen und sie stellen einen wesentlichen Aspekt von Polizeiarbeit, nämlich die Mobilität, auf den Prüfstand. Gleichzeitig werden in vorauseilendem Gehorsam bereits laufende Ausschreibungen für Polizeifahrzeuge verändert: Plötzlich tauchen, frisch reduziert, nur noch maximale Aktionsradien von 150 Kilometern auf. Denn sonst würden alternative Antriebe im Vergleich unterliegen, schreibt der DPoIG-Landesvorsitzende Bodo Pfalzgraf im aktuellen Polizeispiegel. Und fragt: **Ist das richtig?**

Der politische Wille ist die komplette Flottenumrüstung auf emissionsfreie Fahrzeuge. Doch die gibt es so gar nicht zu kaufen. Nur ideologisch verblendete Sicherheitspolitiker können sich mit einem solchen Vorgehen anfreunden. Denn Polizei muss immer funktionieren. Auch wenn der Strom aus ist.

Kein Mensch braucht Einsatzfahrzeuge, die nach 150 Kilometern liegen bleiben und abgeschleppt werden müssen. Auch im Notfall, bei größeren Schadensereignissen und Naturkatastrophen muss die Polizei ihren Job machen können.

Alle Artikel und Fortsetzungen lesen
DPoIG-Mitglieder im POLIZEISPIEGEL
für November 2021.

Aktive Mittagspause



An der „Aktiven Mittagspause“ haben sich am 19. Oktober auch Kolleginnen und Kollegen der DPoIG Berlin aus verschiedenen Dienststellen beteiligt. Sie trafen sich vorm Berliner Polizeipräsidium am Platz der Luftbrücke.

Gut betreut bei der DPoIG



DPoIG Berlin @DPoIGBerlin · 2h

Unser #DPoIG Betreuungsteam (Kreisverband Dir ZeSo) bestehend aus Dietmar, Fatih und Carsten empfängt heute die 60 neuen Kolleginnen und Kollegen, die für den Zentralen #Objektschutz bei der @polizeiberlin eingestellt werden. 1/2



1 2



DPoIG Berlin @DPoIGBerlin · 2h

Natürlich gibt's für jede/ jeden Neubeschäftigte/n einen Infoordner, Kugelschreiber und kleine Giveaways. Werdet jetzt #Mitglied in der #Polizeifamilie bei der #DPoIGBerlin! #DPoIGvorOrt #Polizei #Ordnungsamt #Berlin 2/2



Andreas Dittrich aus der
Dir ZeSo ist erster stellvertr.
Landestarifbeauftragter
der DPoIG Berlin.

Aktuelles

Arbeitskampf im November: Tarif- Verhandlungen – mehr als Schlagabtausch

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) war zum 30. September 2021 gekündigt worden. Somit laufen seit Oktober 2021 Tarifverhandlungen. Einige sind der Meinung, dass „schon vorher alles feststeht“ und „es nur eine Show ist“. Nein. Das ist nicht so.

Ebensowenig geht es in den Verhandlungen „nur um mehr Entgelt“. Die Themen sind viel komplexer. So wird zum Beispiel über die Höhe der Arbeitszeit, den Urlaubsanspruch, Zulagen jeglicher Art, Inhalte und Auslegung der einzelnen Paragraphen verhandelt. Alle diese Verhandlungen kosten Geld. Hierbei können sich einige Themen sehr kompliziert gestalten. **So wie in den aktuellen Tarifverhandlungen - Hier wird um jeden Cent gefeilscht.**

Die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) will, wenn die Arbeitnehmerverbände mehr Entgelt (Prozente) fordern, konkrete Änderungen wie zum Beispiel im § 12 Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) durchsetzen. So kann eine Gewerkschaft zwar mit hohen Forderungen zur Entgelterhöhung in die Verhandlungen gehen, muss aber, um die Arbeitnehmer zu schützen, manchmal einige Schritte zurückgehen, um ein akzeptables Ergebnis zu erreichen. Denn eine Änderung der Arbeitsvorgänge im § 12 TV-L bedeutet unter Umständen eine niedrigere Einstufung in den Entgeltgruppen, was zur Verringerung des Reallohns führt. Die Verringerung wäre letztlich umfangreicher als die zu erwartende Entgelterhöhung. Das dürfen wir im Interesse aller Kolleginnen und Kollegen nicht zulassen.



DPoIG Berlin
@DPoIGBerlin

Wir werden streiken! Seid ihr dabei? Mit Reisebussen fahren wir am 2. November um 9:30 Uhr ab Bahnhof Südkreuz zum Verhandlungsort am Luftschiffhafen in [#Potsdam](#). Unterstützt uns! [#DPoIG-Power](#), [#Polizeifamilie](#)



Der DPoIG-Vize-Landesvorsitzende Boris Biedermann ruft zum Warnstreik auf. Er fand am 2. November 2021 am Verhandlungsort Luftschiffhafen in Potsdam statt.



TERMINE

10. November – Mitgliederversammlung Kreisverband Dir E/V

Die Sitzung findet am 10. November 2021 um 16 Uhr statt. Tagungsort ist das Restaurant „MarjanGrill“, Flensburger Str. Ecke Barthingallee, Stadtbahnbogen 411, 10557 Berlin.

Anmeldung unter der neuen E-Mail-Adresse kv.direv@dpolg-berlin.de

18. November – Mitgliederversammlung Kreisverband Dir 4 Süd

Am 18. November um 18 Uhr treffen wir uns an der Martin-Luther Str. 105, 10825 Berlin,

5. OG (Kantine). Anmeldung per E-Mail unter torsten.riekoetter@dpolg-berlin.de wird gebeten.

1. Dezember – Jahreshauptversammlung Kreisverband Dir 3 Ost

Ab 18 Uhr im Lokal „Zur S-Bahn“ an der Heinrich-Grüber-Str. 1, 12621 Berlin. Die JHV steht im Zeichen der Wahlen eines neuen KV-Vorstands, also eines Kreisvorsitzenden und der stellvertretenden Kreisvorsitzenden. Auch einen Schatzmeister und Beisitzer gilt es zu wählen.

Anmeldung bitte an Torsten.Koenig@DPoIG-Berlin.de

7. Dezember – Mitgliederversammlung Kreisverband Dir 2 West

Wir treffen uns am 7. Dezember 2021 um 18 Uhr im Cafe Millefiori, Breite Str. 35 in 13597 Berlin.

Anmeldung per E-Mail bitte an sascha.lebrun@dpolg-berlin.de

Fragerunde mit dem neuen Landesvorstand



Zur aktuellen Fragestunde am 25. November 2021 sind die „Ruheständler“ und die, die es bald werden, eingeladen. Das Treffen beginnt um 15 Uhr in der Geschäftsstelle des dbb berlin in Alt-Moabit 96 a, 10559 Berlin – gleich gegenüber der DPoIG-Landesgeschäftsstelle.

Der Landesvorstand (von rechts nach links): Victoria-Marie Gordon, Torsten Riekötter, Boris Biedermann, Bodo Pfalzgraf, Bernd Schulz und Astrid Just

Meldet euch bitte per E-Mail an bis zum 15. November 2021 unter post@dpolg.berlin.de

Leistungen



- **Rechtsschutzberatung und Gewährung von Rechtsschutz**
- Diensthaftpflichtversicherung und Regresshaftpflicht
- Freizeit-Unfallversicherung weltweit
- 2 500,- Euro Kurbehilfe im Versicherungsfall
- Geburtenbeihilfe in Höhe von 150,- Euro je Kind (Antragstellung bis 12 Monate ab Geburt des Kindes möglich)
- Bestattungsbeihilfe in Höhe von 150,- Euro
- Freie Anwartschaftsversicherung für Auszubildende über unsere Kooperationspartner
- **Streikgeld für die in der DPoIG organisierten Tarifbeschäftigten, wenn durch die DBB-Tarifunion zu dieser Maßnahme aufgerufen wurde**
- Ständige Erreichbarkeit der DPoIG über unsere Notfall-Hotline 0177-3008710
- Kostenlose Lieferung der Fachzeitschrift „POLIZEISPIEGEL“

Willkommen in der Polizeifamilie - Gut betreut von der DPoIG Berlin



Pünktlich zum Check beim Polizeiarzt in der Radelandstraße am 30. September (Foto) und zur anschließenden Ernennung am 1. Oktober 2021 in der Polizeiakademie in Berlin-Ruhleben begrüßten unsere Ehrenamtlichen und unser Junge-Polizei-Team die jungen Kriminal- und Polizeikommissaranwärter*innen.

Sie informierten die neuen Kolleg*innen über die Mitgliedschaft bei der DPoIG Berlin. Zur Begrüßung erhielten Interessierte unsere nützliche DPoIG-Brotbox gefüllt mit Energydrink, Desinfektionsspray, Merkbuch, Kugelschreiber und handlicher Beatmungsmaske.

Unser Angebot für eine Mitgliedschaft lautet für die Studierenden: monatlich nur 1 Euro während des Studiums bei vollen Leistungen wie Rechtsschutz, diverser Versicherungsleistungen und Rabatte et cetera.

Fragen? Dann wende dich an Behnam Teimouri-Hashtgerdi (Junge Polizei) über behnam.teimouri-hashtgerdi@dpolg-berlin.de oder an unser Team in der Landesgeschäftsstelle in Berlin-Moabit, Öffnungszeiten: www.dpolg.berlin



Die kompletten Artikel finden DPoIG-Mitglieder im POLIZEISPIEGEL für November 2021. Der QR-Code führt euch zu den bisherigen Ausgaben.